

Donnerstag, 02. Juni 2022 - 13 bis 21 Uhr - Im Nexus - Frankfurter Straße 253b

# POLIZEI. MACHT. GEWALT.

Ausstellung zu strukturellen Problemen innerhalb der Polizei- und Sicherheitsbehörden, sowie zu alternativen solidarischen Konzepten der Stadtteilentwicklung

**Liebe Anwohnende des Westlichen Ringgebiets!**

**Wir - die Kampagne "Antifa bleibt!" - möchten euch sehr herzlich zu der Ausstellung "Polizei.Macht.Gewalt." einladen.**

Am 2. Juni plant die Polizeiinspektion Braunschweig in Zusammenarbeit mit dem "Kompetenzzentrum" für Urbane Sicherheit des LKA Hannover die stadträumliche Begehung "Walk around your Hood" auf dem Frankfurter Platz. Ziel soll es sein, zu **erkunden warum sich Braunschweiger\*innen auf dem Platz unsicher fühlen und wie das zukünftig geändert werden kann.**

**Dabei ist die Antwort eigentlich recht simpel:** Nazis versuchen rund um das Haus in der Frankfurter Straße 264 einen Nazikiez aufzubauen. Immer wieder kommt es zu Saufgelagen, verbalen Pöbeleien und gewalttätigen Übergriffen auf Antifaschist\*innen und von den Nazis als alternativ gelesene Menschen. Die reaktionäre Kleinpartei "Die Rechte" organisiert in regelmäßigen Abständen Infotische auf dem Frankfurter Platz und überregional bekannte, gewalttätige Nazis patroullieren in Form einer Bürgerwehr durch das Viertel.

**Dieser Versuch, eine Drohkulisse im WRG zu schaffen, scheint von der Polizei nicht nur geduldet zu werden - vielmehr spielen sie mit ihrem Vorgehen einer rechten Raumnahme in die Karten!**

Versammlungen wie die vom "Bündnis gegen Rechts" werden durch die Sicherheitsbehörden massiv eingeschränkt und im Nachgang mit lächerlich großem Verfolgungseifer strafrechtlich durch die Justiz verfolgt, während Übergriffen von Rechts oftmals gar nicht nachgegangen wird.

Zivilgesellschaftliche Akteur\*innen wie das Nexus oder die Stadtteilkonferenz versuchen aktiv Gesellschaft und Raum im Westlichen Ringgebiet zu gestalten, sei es durch eine solidarische Nachbarschaftshilfe in Zeiten der Pandemie oder Familienfeste auf dem Frankfurter Platz. Die Folge sind **Nazis, die durch eine Kundgebung in unmittelbarer Nähe, lauten Rechtsrock und Drohungen Kinder und Teilnehmende einzuschüchtern versuchen - ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von Versammlungsbehörde und Polizei Braunschweig.**

3

**Wir wollen lokale zivilgesellschaftliche Strukturen, die sich mithilfe von Konzepten der transformativen Gerechtigkeit und kollektiven Verantwortungsübernahme Konflikten und Problemen annehmen.** Wir sehen die Alternative in unabhängigen, nicht-staatlichen Einrichtungen und Anlaufstellen, denn die Polizei kann uns erfahrungsgemäß unsere Sicherheit nicht gewährleisten.

5



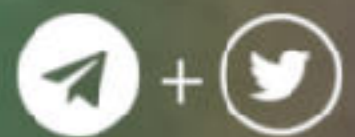
ANTIFABLEIBT.NOBLOGS.ORG



ANTIFABLEIBT\_BRAUNSCHWEIG



ANTIFABLEIBT@RISEUP.NET



ANTIFABLEIBT

**Und auch bundesweit fallen die Sicherheitsbehörden fast wöchentlich durch das Aufliegen rechter Chatgruppen und Netzwerke innerhalb von Polizei und Militär auf, Waffen und Tausende Schuss Munition verschwinden einfach so und Menschen sterben bei rassistischen Polizeikontrollen oder in Gewahrsam.**

Das alles, während die neuen Polizeigesetze der einzelnen Bundesländer den Sicherheitsbehörden **mehr Befugnisse und Waffen** liefern, gleichzeitig aber das **Versammlungsrecht immer stärker einschränken.**

**DAHER KANN DIE ANTWORT NICHT "MEHR SICHERHEIT DURCH MEHR POLIZEI" LAUTEN!**

4

Kommt ab 13 Uhr im Nexus vorbei und schaut euch die Ausstellung "Polizei.Macht.Gewalt." an. Lasst uns in sicherer Atmosphäre über alternative solidarische Konzepte und Möglichkeiten der Vernetzung sowie aktiven Teilhabe in der Stadtteilarbeit hier im Westlichen Ringgebiet reden.

6

VIELFÄLTIG



NOTWENDIG

LEGITIM